

S Schulhof der Oberschule Bohmte

Das Schulgelände ist in die Jahre gekommen und geprägt vom heterogenen Eindruck der Gebäude aus unterschiedlichen Epochen. Im Bestand liegt der Lehrer- und Besucherparkplatz direkt am Zugang und bildet quasi die zentrale Fläche.

Der neu zu gestaltende Schulhof hat die Aufgabe eines verbindenden Elements. Gleichzeitig besteht das Ziel, den Parkplatz zu verlagern, um ein ansprechendes Entrée, einen für die SchülerInnen nutzbaren Bereich und einen attraktiven Übergang zum Ortskern zu gewinnen. Hier wird eine Aktivitätszone mit Kleinspielfeld und Tischtennisplatten sowie Sitzgelegenheiten geschaffen. Außerhalb der Schulzeiten soll das Schulge-

lände offen sein, damit die neuen Sport- und Spieleinrichtungen von Kindern und Jugendlichen genutzt werden können. Das Bohmter Bewegungsband quert das Schulgelände. Daran reihen sich die Aktions-, Ruhe- und Kommunikationsfelder auf: Kletterlandschaft, Außenklasse, Tischtennis, Multifunktionsfeld, Sitzstufen an der Mensa. Ein Feld aus im Raster gepflanzten Bäumen zieht sich über das ganze Schulgelände, um einen geschlossenen einheitlichen Eindruck herzustellen. Der neu angelegte Parkplatz liegt auf einer ehemaligen Freifläche am nördlichen Grundstücksende. Er wird über eine bereits vorhandene Zufahrt erschlossen. Im Sinne einer Konzentration des Verkehrs werden auch die Fahrradstellplätze den parkenden Autos an der Schulstraße zugeordnet.



ABBILDUNG:
Buswartebereich am
Zugang zum Schulzentrum



M Mehrgenerationenfläche „Feldpark“

Der Feldpark ist ein Ergebnis aus dem Realisierungswettbewerb „Bewegungsband, Gemeinde Bohmte“ (1. Preis) im Rahmen der örtlichen Dorfentwicklungsplanung. Auf der heutigen Pferdekoppel mit Ausblick in die freie Landschaft entsteht eine Fläche für alle Generationen. Sie ist in Felder unterteilt: Baum-, Spiel- und Aufenthaltsfelder. Am Südlichen Rand beginnt das „Bohmter Bewegungsband“, eine Wegeachse, die den Feldpark über das angrenzende Schulgelände bis zum Sportpark mit Freibad, Schwimmhalle und Sportplatz verbindet. Das Bewegungsband nimmt das landwirtschaftliche Motiv der Beton-Spurwegplatte einseitig wegebegleitend als örtlichen historischen Bezug aus der Agrargeschichte des Dorfes auf. Außerdem wird der im Bohmter Shared Space verwendete rote Asphalt als Wegebelag des Bewegungsbands verwendet.

Benachbarte attraktive Mittelzentren sind Anziehungspunkt für die Bohmter Bevölkerung. Diesem Trend soll mit der Schaffung lokaler hochwertiger Freiräume begegnet werden. Im Zentrum liegt eine offene Wiesenfläche. Südlich schließt ein Jugendbereich unter dem Thema „Zeche

Offenbarung“ an. Im Norden entsteht ein Kleinkinder- und Familienbereich mit Picknickareal und dem Spielbereich „Von der Schweinesuhle zum Kotten“ mit Nutzgärten. Beide Spielplätze nehmen Themen aus dem Ort und seiner Geschichte auf.

Am tiefsten Geländepunkt beim Zugang entsteht eine Aufstaufläche für anfallendes Niederschlagswasser, die zeitweise ver- nässt ist, aber auch trockenfallen kann. Angrenzend liegt der Jugendbereich mit dem Pflanzthema der Weiden: Kopfweiden und Weidengebüsch. An der „Schweinesuhle“ steht bereits eine kapitale Weide, die den Bereich prägt. Weitere heimische Bäume wie Vogelkirschen und Erlen sollen diesen Eindruck verstärken und Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger bieten. Durch unterschiedliche Mäh-Intervalle sollen sich die angesäten Flächen vom Scherrasen bis zur Wiese entwickeln. Der Übergangsbereich zum Gelände der Oberschule Bohmte kreuzt die Straße „Im Bahnwinkel“. Hier muss die Straße sowie eine Bahntrasse gequert werden. Eine gesonderte Planung befasst sich mit der Neustrukturierung dieses Bereichs. Die Parkplätze der Schule können von Parkbesuchern mit genutzt werden. Hier bieten sich kurze Wege zum Picknick- und Familienbereich.

ABBILDUNG:
Matschspielbereich
„Schweinesuhle“



Bauherr: Gemeinde Bohmte
Grundleistungen: Lph 1-4
Planung: 2018 – 2020
Baukosten KGR 200 + 500: 1.545.000 EUR